

1 | 2020

REGION
FLAMMERSFELD WEYERBUSCH

DIE LEISTUNGSGEMEINSCHAFT E.V.

Die Geschichte
des Bergbaus
in unserer Region

Gutes Leben - gutes Land



Liebe Leserinnen und Leser,
gerade noch ... war alles ganz anders!

Die aktuelle Gesundheitssituation in der Welt verändert täglich unser Leben. Jeden Tag stellen wir uns auf neue Vorsichtsmaßnahmen und Einschränkungen ein. Auch den Druck unseres Regionalmagazins „Gutes Leben-gutes Land“ mussten wir kurzfristig anhalten. Alle Kultur- und touristischen Ankündigungen sind obsolet, neue Inhalte mussten schnell gefunden werden. Eine Herausforderung – aber wir hatten ja plötzlich Zeit: bei vielen von uns Selbstständigen sind Aufträge und Termine storniert.

So haben wir unsere journalistische Aufmerksamkeit noch kurz auf den Umgang mit der Krise lenken können: Entschleunigung – ein Stichwort aus der Kapitalismuskritik wird zur gelebten Realität. Die Politik diskutiert plötzlich das bedingungslose Grundeinkommen und wie diese Unterstützungsleistung für Künstler und Kulturschaffende sowie Solo-Selbstständige eingesetzt werden kann. Und wir alle stehen vor einer neuen, gemeinsamen Aufgabe: Zusammenhalten, Einkaufsdienste organisieren, sich gegenseitig unterstützen und die Gemeinschaft nicht aufgeben. Wie gehen Sie mit dieser ungewohnten Situation um? Schreiben Sie uns. redaktion@region-flammersfeld.de. Denn Schreiben ist nicht ansteckend. Im Homeoffice arbeiten und online in Kontakt zu bleiben ist ein bewährtes Mittel. Gehen Sie in den Garten und nutzen das Frühjahr? Lesen Sie? Oder entrümpeln Sie Ihr Haus und machen Frühjahrsputz? Erzählen Sie uns, wie Sie mit Ihrer Zeit umgehen.

ANZEIGE

In diesem Heft berichten wir auch über den Bergbau in der Verbandsgemeinde, der im 19. und bis weit ins 20. Jahrhundert unsere Region stark geprägt hat. Anlass dazu ist das Jahr des Bergbaus, das auf Initiative des Fördervereins „Bergbau- und Hüttentradition“ und der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld ausgerufen wurde. Interessante Einblicke dazu gab uns der Heimatforscher Albert Schäfer in intensiven Gesprächen. Die Veranstaltungen zum Bergbau werden sicherlich im Herbst nachgeholt werden können. Der Frühlingmarkt in Weyerbusch, der für Anfang April vorgesehen war, wird hoffentlich auch schon bald stattfinden.

Lokal wurde hierzulande viel über Gemeinde-Fusionen und Hochzeitsprämien gesprochen. So zum Beispiel die Fusion der Verbandsgemeinden Altenkirchen-Flammersfeld und die – oft übersehene – der Ortsgemeinden Neitersen und Obernau. In dieser Ausgabe kommt der Bürgermeister Horst Klein zu Wort und stellt die Gemeinde genauer vor.

Und nun wünsche ich Ihnen, werte Leser, auch im Namen der Redaktion, viel Spaß beim Lesen und alles Gute für Ihre Gesundheit.

Ihr Ulli Gondorf



Titelmotiv:

Das Fördergerüst der Grube Georg aus den 1950er Jahren wurde 1988 als Industriedenkmal eingetragen und zwischen 1994 und 1996 mit Landesfördermitteln restauriert.

Foto: Sami Fayed

GEORG GROUP

THE FORGING COMPANY

www.georg-group.de

DIE MINIGOLFFSAISON GEHT WIEDER LOS

Einiges hat sich am Minigolfplatz in Flammersfeld getan. Die Wege und der Platz am Biergarten sind rundum erneuert worden. Jetzt können im Sommer bis zu 100 Menschen im Biergarten sitzen.

Hans-Gerd Dewitz ist hoch engagiert und freut sich auf die kommende Saison. „Wir haben einiges geplant dieses Jahr und ich freue mich, dass die Umbauarbeiten so zügig vorangeschritten sind.“ Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wurde noch fleißig gebaut, eine Kräuterspirale angelegt, Wege neu befestigt und neue Pflanzen gesetzt. Wir dürfen uns auf eine gemütliche Zeit am Minigolfplatz freuen mit zahlreichen Veranstaltungen für Jung und Alt.



Minigolf



Ahlbacher Straße 3 | 57632 Flammersfeld
Tel.02685/3810748 | Mobil: 0171/9514161
www.minigolf-flammersfeld.de

Öffnungszeiten:
Mi. bis Fr.: Ab 15 Uhr
Samstags: Ab 14 Uhr
Sonn- und Feiertags:
Ab 11 Uhr
Mo. und Di. ist Ruhetag!

Tanz in den Mai
Do. 30.4. ab 17 Uhr
Cocktail-Abend
mit den Landfrauen
Fr. 31.07.20 ab 19 Uhr

WALD ERLEBNIS SPIELE

Wald und Natur bieten insbesondere in einer zunehmend digitalisierten Welt einen alternativen Lernraum. Die Sensibilisierung für unsere Umwelt und gegenseitige Achtsamkeit spielen hier eine zentrale Rolle. Mit verschiedenen Übungen wird Natur und Umwelt erfahrbar gemacht und die Aufmerksamkeit auf die Gruppe, aber auch auf das persönliche Ich gelenkt. Die Anleitung zur Selbstreflexion ist ein wesentlicher Bestandteil.

Pädagogische Erlebnisprojekte mit viel Natur im Gemeindewald an der Minigolfanlage Flammersfeld.

Für Kinder ab 8 Jahren
(2. Klassenstufe), Jugendliche,
Erwachsene, Vereine und
Firmen, Gruppen von
8 bis 40 Personen

**AKTION
MENSCH**
mach mit
OFFENER WERKSTATT-TREFF e.V.



Buchung & Anfragen:
g.r.i.p.s.-Büro:
02685 98791-60
info@wald-erlebnis.com
www.wald-erlebnis.com

g.r.i.p.s.
Büro • Rheinst. 23 • 57632 Flammersfeld

WEYERBUSCHER FRÜHLINGSMARKT – ABSAGE MIT AUSSICHT

Es war alles so schön geplant. An die 40 Teilnehmer hatten sich für den ersten Weyerbuscher Frühlingmarkt, der am ersten Samstag im April stattfinden sollte, angemeldet.

Veranstaltet von der Leistungsgemeinschaft Flammersfeld Weyerbusch, sollte es ein richtiges Frühlingsevent werden mit Hüpfburg, Modenschau, Live-Musik sowie gemütlichem Beisammensein mit Essen und Getränken. Dabei wurde die Leistungsgemeinschaft großartig unterstützt von der Ortsgemeinde, der Verbandsgemeinde und den Vereinen. Der Brodverein 2019 stellte das Gelände um den Gasthof zur Post zur Verfügung.

Dann kam das Veranstaltungsverbot durch die Bundes- und Landesregierung, über deren Sinn sicher noch viel diskutiert wird. Wie viele andere Veranstalter auch, müssen wir erst einmal die Enttäuschung und den finanziellen Verlust für uns und die Marktteilnehmer wegstecken.

Also bleibt uns nur, nach vorne zu blicken und uns auf die Zeit nach Corona zu freuen. Der Frühlingmarkt wird kommen. Ob dies tatsächlich noch im Frühling sein wird, darauf hoffen wir jedenfalls. Die grundsätzlichen Planungen sind bereits getan und so können wir auch relativ schnell einen neuen Markt in

Angriff nehmen, wenn es so weit ist.

Also dann ... bis zum Weyerbuscher Frühlingmarkt. Bleiben Sie gesund.

Ihr Dirk B. Fischer



ANZEIGE

100% BIKE

ZEG
ZWEIADL ERSTEN GRUPPE

spoon

BULLS

PEGASUS

KALKHOFF
PURE FREEDOM

FOCUS

KTM
BIKE INDUSTRIES

INTERSPORT
HAMMER

Hammer GmbH
Kölner Strasse 9 · 57610 Altenkirchen
Tel.: +4926813641 · www.intersport-hammer.de

ANZEIGE

**Ihr Team,
wenn es um
Haarersatz
geht!**

**Schnelle Hilfe bei
akutem Haarausfall.**

**Kompetente
Beratung
für typgerechtes
Zweithaar.**

**Haarwerkstatt
Müller**

Inh. Bianca Marenbach
Kölner Str. 4a
57635 Weyerbusch
☎ 02686-9871011
www.haarwerkstatt-müller.de

Wir beraten Sie gerne
nach telefonischer Termin-
absprache. Vertragspartner
aller Krankenkassen

ANZEIGE

Maxi Mode
Inh. Nicole Errico

**Bei uns gibt es starke Mode
für starke Frauen!**

Sie sind in guten Händen, wenn es um
Mode ab Größe 44 geht.

Raiffeisenstr. 1a, 57635 Weyerbusch
02686 987000
www.maxi-mode.com

Weyerbuscher Frühlings Markt

gucken > stöbern > shoppen

Rund um den alten
„Gasthof zur Post“
zeigen lokale Anbieter,
was sie können.

**vorerst
verschoben
bis nach der Krise**

essen > trinken > unterhalten



in Kooperation mit:
Ortsgemeinde Weyerbusch
Verkehrs- und Bürgerverein Weyerbusch e.V.
brodverein e.V. – die neue Mitte der Region

EU-Importe | Unfallinstandsetzung | Zweiradspezialist

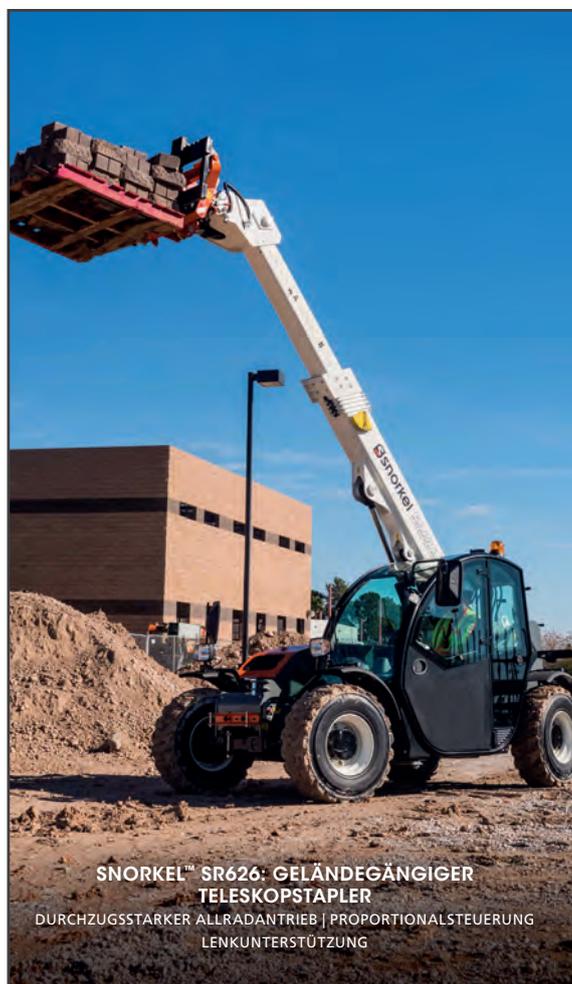
Autohaus **WELLER**
– Mobilität seit 1900 –

Bis auf DIE 1 Frage...
bieten wir Ihnen die
passenden Antworten!



Autohaus Ernst WELLER
Inhaber Max Weller
Herchener Straße 2-4
57635 Weyerbusch / Ww

Tel. 0 26 86 - 59 0
Fax: 0 26 86 - 98 93 32
Mail: autohaus-weller@t-online.de
Web: www.autohaus-weller.de



**SNORKEL™ SR626: GELÄNDEGÄNGIGER
TELESKOPSTAPLER**

DURCHZUGSSTÄRKER ALLRADANTRIEB | PROPORTIONALSTEUERUNG
LENKUNTERSTÜTZUNG

QUALITÄT LIEGT IN DER FAMILIE

Was die Optik angeht, unterscheidet sich der Snorkel SR626 Teleskopstapler von unseren übrigen Maschinen – was jedoch die hohe Qualität betrifft, ist er definitiv ein Mitglied der Familie. Der geländegängige Teleskopstapler verfügt über einen kräftigen Ausleger und ein robustes Chassis für eine lange Lebensdauer in jeder Umgebung. Mit einer Tragfähigkeit von 2600 kg und einer Hubhöhe von 5,7 m ist der Snorkel SR626 ein vielseitiger Leistungsträger auf der Baustelle. Die standardmäßige zweijährige Garantie ist ein weiterer Beleg dafür, dass der SR626 Teleskopstapler ein echtes Mitglied der Snorkel-Familie ist.

WEITERE INFORMATIONEN ERHALTEN SIE UNTER +49 2686 9871735
ODER AUF WWW.AHERNDEUTSCHLAND.DE.

Snorkel | Vertrieb
Xtreme | Service
MANUFACTURING | Ersatzteile
www.aherndeutschland.de

AHERN
DEUTSCHLAND

©2020 Ahern Deutschland. Alle Rechte vorbehalten.

GLÜCK AUF! DER STEIGER KOMMT. EISENERZBERGBAU IN DER REGION

Von: Nadja Michels. Mit freundlicher Unterstützung von Albert Schäfer

Vor 90 Jahren wurde die Grube Louise geschlossen und die Grube Georg vor 55 Jahren stillgelegt. Den Alvenslebenstollen gibt es seit 185 Jahren und auch Alfred Krupp, der maßgeblichen Einfluss auf den Bergbau in der Raiffeisenregion hatte, kam vor 185 Jahren in den Westerwald. Gute Gründe für die Verbandsgemeinde, 2020 als das „Jahr des Bergbaus“ auszurufen. Wie sehr diese Tradition in unserer Region verankert ist, zeigt ein Blick in die Geschichte.

*Glück auf, Glück auf! Der Steiger kommt
und er hat sein helles Licht bei der Nacht,
und er hat sein helles Licht bei der Nacht,
schon angezünd't, schon angezünd't.*

Erste Erzverarbeitung zu Zeiten der Kelten

Es gibt Spuren in der Region, die von Eisenverarbeitung vor 2500 Jahren zu Zeiten der Kelten zeugen. Die Kelten waren damals recht erfinderisch, um Eisen zu gewinnen. Sogenannte Rennöfen wurden damals für die Verhüttung von oben her wechselschichtig mit Holzkohle und zerkleinertem Erz befüllt. Bei einer Temperatur von bis zu 1.400°C wurde darin ein Teil des Eisenerzes zu Eisen reduziert. Spuren dieser Rennöfen, aus Felsstein und Lehm errichtet, gibt es noch zahlreich zwischen der Willrother Höhe und dem Wiedtal bei Oberlahr und Peterslahr.

Bis zum 18. Jahrhundert wurde der Bergbau in der Region um Horhausen wenig intensiv betrieben. Bis 1803 regelte die Kur-Trierische Verwaltung in Ehrenbreitstein den Bergbau in den Kirchspielen Horhausen und Peterslahr. 1769 gründete Kurfürst Clemens Wenceslaus die Sayner Hütte. Die Gruben um Horhausen und Peterslahr bildeten die Erzbasis für die Sayner, die Mühlhofener und später für die Hermannshütte in Neuwied.

Mit Pferdefuhrwerken zur Hütte

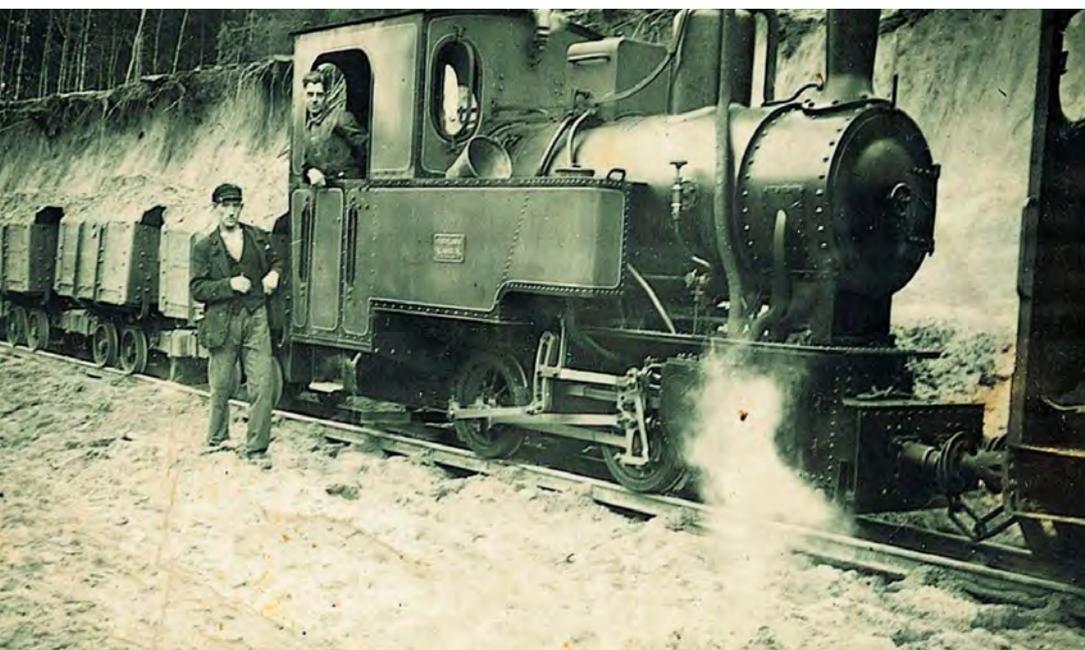
Lange Zeit, bis zum Ende des 19. Jahrhunderts fuhren Kleinbauern mit ihren Pferdefuhrwerken gegen Entgelt zu den Hütten und brachten Ladungen voll Erz dorthin. Die Fuhrleute nutzten notgedrungen die unbefestigten Wald- und Feldwege. Manchmal waren sie auch gezwungen, in den Wäldern neue Abfuhrwege zu schaffen, was zahlreiche Waldschäden mit sich brachte.

*Ins Bergwerk ‚nein, wo die Bergleut‘ sein,
die da graben das Silber und das Gold bei der Nacht,
die da graben das Silber und das Gold bei der Nacht,
aus Felsgestein, aus Felsgestein.*

Die betroffenen Gemeinden drängten auf Schadensregulierung. Friedrich Wilhelm Raiffeisen, in seiner Tätigkeit als Flammersfelder Bürgermeister, vermittelte zwischen den Gemeinden und der Sayner Hüttenverwaltung. Weil die Erzabfuhr besonders schwierig zu bewältigen war auf den großen Distanzen zwischen den Gruben und der Rheinstraße, wurden in den 1840er Jahren drei sogenannte Steinstraßen als befestigte Abfuhrwege angelegt. So konnte der Erztransport bei jeder Witterung aufrechterhalten werden.

Die Ursprünge der Grubennamen

Die Grube Louise wurde 1816 nach der preußischen Königin Luise von Mecklenburg-Strelitz benannt. Die Ehefrau des Königs Friedrich Wilhelm III. wurde zu



Die Kruppsche Bahn auf der Strecke mit Lokführer Willi Fischer. Schwager des Großvaters von Hans-Jürgen Kalscheid, der uns freundlicherweise das Foto zur Verfügung stellt.

Gefördert von:



dieser Zeit als Ikone gefeiert. Sie galt als unkonventionell, volksnah und bildschön. Als sie 1807 bei den Friedensverhandlungen in Tilsit auf Napoleon traf, ruhten die Hoffnungen Preußens auf ihr, einen milden Ausgang für Preußen zu erwirken. Diese Hoffnungen wurden zwar nicht erfüllt, aber Luise wurde seither vom Volk nahezu vergöttert. Die Grube Friedrich Wilhelm bei Horhausen/Huf wurde nach dem preußischen König benannt, dem Ehemann Luises. Er galt als prinzipientreu und verständig, setzte Reformen sehr besonnen durch. Der Name Georg der Grube in Willroth ist auf einen Heiligen der Kirche aus dem 3. Jahrhundert zurückzuführen. Der Legende zufolge wird er als Drachentöter beschrieben, der eine jungfräuliche Königstochter vor einer Bestie rettet. Der Drachenkampf symbolisiert Stärke und den Kampf gegen das Böse. In der Bergbauregion der Kirchspiele Horhausen und Peterslahr entwickelte sich eine bemerkenswerte bergmännische Religiosität.

*Hat's angezünd't! Es wirft seinen Schein,
und damit so fahren wir bei der Nacht,
und damit so fahren wir bei der Nacht,
ins Bergwerk ,nein, ins Bergwerk ,nein.*

Mit Schwung in ein neues Zeitalter

Ab 1865 gewann die Bergbauindustrie an Fahrt, ein neuer Akteur kam ins Spiel. Mit Unterstützung von Reichskanzler Otto von Bismarck bot Alfred Krupp aus Essen die ungeheure Summe von 500.000 Talern nach einer spektakulären Verhandlung mit dem konkurrierenden Bochumer Verein auf die drei Hütten Sayn, Mülhofen und Hermannshütte und die Horhausener Gruben. Nach seinem Kauf investierte er gewaltig in die Region. Gruben, die stilllagen, wurden wieder aktiviert. Krupp kaufte neue Gruben und erschloss neue Grubenfelder. Um 1875 kaufte er insgesamt fünf Grubenfelder bei Burglahr und Peterslahr und schloss sie zur Grube Harzberg zusammen. Bestehende Grubenfelder wurden durch sogenannte Anschlussfelder erweitert.

In der Anfangsphase der Krupp'schen Zeit war hiesiges Erz qualitativ besonders gut. Westerwälder Erz trug einen wesentlichen Teil dazu bei, dass Krupp-Stahl wegen seiner Härte zu weltweiter Berühmtheit gelangte. Die Technisierung unter Krupp schritt vor-



Verladestelle Bahnhof Seifen: oben steht die Schmalspurbahn (Kruppsche Bahn) unten die Wagen der Normalspur zum Bahnhof in Au/Sieg. Archiv: Hans-Jürgen Kalscheid

an mit der Errichtung von Schachtgebäuden und der Installation von Dampfmaschinen, d.h. man wechselte vom Tage- und Stollenbau in den Tiefbau. 1884 ließ die Firma Krupp eine Schmalspurbahntrasse von der Grube Louise bis zum Staatsbahnhof Seifen anlegen. Diese Bahnlinie ersetzte den Erztransport mit Pferdefuhrwerk. Um dies auch auf Grube Georg zu erreichen, wurde 1899 eine Seilbahn von der Willrother Höhe nach Grube Louise in schnurgerader Ausführung errichtet. Täglich zogen die Loks morgens und gegen Abend 20 mit geröstetem Eisenerz gefüllte Waggons bis zum Bahnhof Seifen. Längst waren die genannten Hütten in Sayn, Mülhofen und Neuwied stillgelegt, sodass das Erz ins Ruhrgebiet verfrachtet wurde.

*Der eine gräbt das Silber, der andre gräbt das Gold.
Doch dem schwarzbraunen Mägdelein bei der Nacht,
doch dem schwarzbraunen Mägdelein bei der Nacht,
dem sein sie hold, dem sein sie hold.*

1930 orientierte man von Grube Georg den Erztransport neu zum Bahnhof Oberlahr. Die Bahnlinie Linz-Seifen war in den letzten Kriegswochen 1945 zerstört worden, sodass ab dem Herbst 1945 von Grube Georg aus der Erztransport zum Bahnhof Dierdorf organisiert wurde.

Der Großindustrielle Alfred Krupp

Alfred Krupp, auch bekannt als Stahlbaron oder Kanonenkönig, lebte von 1812 bis 1887. Er war der grö-



Grube Louise Bürdenbach 1899. Urheber unbekannt.
 (https://de.wikipedia.org/wiki/File:Grube_Louise_Bürdenbach_1899.png)

te Stahlproduzent seiner Zeit. Als Sohn des Gründers Friedrich Krupp trat er mit 14 Jahren in die väterliche Firma ein und übernahm Zug um Zug den Betrieb. Er rettete das väterliche Geschäft und produzierte schließlich hervorragenden Stahl. Nahtlose Eisenbahnreifen verhalfen ihm zum Durchbruch. Die Gussstahl-Kanonen, die ab Mitte des 19. Jahrhunderts vom preußischen Kriegsministerium bestellt wurden, trugen maßgeblich zum Sieg über Frankreich im Deutsch-Französischen Krieg bei.

*Ade, ade! Herzliebste mein!
 Und da drunten im tiefen, finstern Schacht bei der Nacht,
 Und da drunten im tiefen, finstern Schacht bei der Nacht,
 da denk' ich dein, da denk' ich dein.*

Krupp ging als Firmenchef pragmatisch vor. In werkeigenen Konsumanstalten konnten die Arbeiter der Krupp'schen Werke ihre Haushaltswaren einkaufen – zu wesentlich niedrigeren Preisen als in den Dorfläden oder in der Stadt. 1869 wurden Konsumanstalten an den Gruben Louise und Georg errichtet. Krupp führte darüber hinaus eine Krankenunterstützungskasse, eine Arztkasse, eine Witwen- und Waisenkasse und eine Invalidenstiftung ein. Er tat dies nicht aus reiner Nächstenliebe, sondern wollte seine Beschäftigten ans Werk binden. Der Wechsel der Belegschaft war bis dahin enorm, selten hielt es ein Arbeiter länger als sechs Monate in einer Fabrik aus. Also suchte er sie mit verschiedenen Vergünstigungen zu halten. Das

ließ die Arbeiter die Zumutungen der frühindustriellen Arbeitsbedingungen besser ertragen.

*Und kehr' ich heim, zur Liebsten mein,
 dann erschallet des Bergmannes Gruß bei der Nacht,
 dann erschallet des Bergmannes Gruß bei der Nacht,
 „Glück auf, Glück auf, Glück auf, Glück auf“!*

Krupp baute auf eigene Kosten auf Grube Louise im Jahr 1889 eine evangelische Volksschule, denn die Grubenleitung (Betriebsführer und Steiger) kam zu großen Teilen aus dem Ruhrgebiet, damals rein evangelisch. Er veranlasste auf Grube Louise für die Steigerfamilien Sonntagsgottesdienste und bestellte dazu den jeweiligen evangelischen Pfarrer aus der Pfarrei Oberhonnefeld.

Das Ende des hiesigen Bergbaus

Ab der Wende zum 20. Jahrhundert konzentrierte sich der Eisenerzbergbau auf die Gruben Louise und Georg. Je tiefer man die Solen auf Grube Georg anlegte, umso mehr veredelte sich das Eisenerz. Der Erzgang in der Grube Louise hingegen wurde immer schmaler und geringer und verlor sich schließlich vollständig, so dass die Grube 1930 geschlossen werden musste. Da ein Jahr zuvor die Grube Georg für zwei Jahre Umbauarbeiten ruhte, war die Situation der Bergleute im Umfeld beider Gruben äußerst prekär. Arbeitslosigkeit bestimmte das Leben der Bevölkerung. Im Herbst 1930 wurden die Übertageanlagen

der Grube Louise abgerissen. Erhalten blieben der Verles- oder Betsaal, das Krupp'sche Konsum, die 1889 gegründete Krupp'sche evangelische Schule und einige Steigerhäuser. Zu besten Zeiten arbeiteten auf Grube Louise 300 Bergleute.

Die Grube Georg dagegen wurde wegen ihres ergiebigen Erzganges noch in den 50er Jahren modernisiert. 1952 bis 1954 wurde der Schacht II erschlossen, den wir heute noch bewundern können. Das moderne Fördergerüst steht deutlich sichtbar in der Landschaft. Es wurde mit Mitteln der Montanunion und des Marshall-Plans errichtet. Nur 11 Jahre später, im März 1965 wurde die Grube Georg stillgelegt.

*Die Bergleut' sein kreuzbrave Leut',
denn sie tragen das Leder vor dem Arsch bei der Nacht,
denn sie tragen das Leder vor dem Arsch bei der Nacht,
und saufen Schnaps, und saufen Schnaps.*

Ihre Erzförderung war nicht mehr rentabel und konnte mit den großen Erzanbietern auf dem Weltmarkt nicht mehr konkurrieren. Die Gesamtförderung der Grube Georg betrug rund 6 Mio. Tonnen, noch immer schätzt man die Restvorräte auf mindestens 4 Mio.

Tonnen. Die Übertageanlagen zu Schacht I wurden noch im Herbst 1965 abgerissen. Das Betriebsgelände ging in den Besitz von Edgar Georg über, der dort eine Gesenkeschmiede errichtete. Der Förderturm zu Schacht II blieb vom Abriss unbehelligt.

In den 80er Jahren stellte sich die Frage, was mit dem 56 Meter hohen Fördergerüst geschehen sollte. Das Land Rheinland-Pfalz entschloss sich 1988 zum Erhalt des Förderturms als Industriedenkmal.

Und heute? Der Steiger kommt zwar nicht mehr, aber die Erinnerung bleibt lebendig

Nur noch wenige ehemalige Bergleute können von ihrer aktiven Zeit auf Grube Georg berichten. Diese feiern als Zeitzeugen gemeinsam mit Interessierten und halten die Bergbaukultur auch heute noch, 55 Jahre nach der Schließung der Grube Georg, lebendig. Der Förderverein Bergbau- und Hüttentradition der Verbandsgemeinde Altenkirchen-Flammersfeld und die Bürgerinitiative Willroth e.V. haben verschiedene Veranstaltungen für dieses Jahr organisiert, um den ehemals wichtigen Wirtschaftszweig Bergbau zu würdigen, und die Erinnerung an die stolze Bergbaukultur aufrechtzuerhalten.

ANZEIGE

Ihr Weg zu uns ist einfach.

App Homepage Chat E-Mail Telefon Geschäftsstelle

Wenn Sie jederzeit und überall Ihre Bankgeschäfte erledigen können.

skwws.de

S Sparkasse Westerwald-Sieg

REGIONALTAGUNG ZUR NACHHALTIGEN ENTWICKLUNG



Landeszentrale für Umweltaufklärung

Rheinland-Pfalz

Die Zeichen des Wandels sind allgegenwärtig. Klimawandel, Fridays for Future, Corona-Virus ... die Gesellschaft steht vor der Herausforderung, sich auf gravierende Veränderungen einzustellen. Welchen Weg wollen wir einschlagen? Wie kann sich die Gesellschaft mit einem guten Gefühl auf Veränderungen einstellen?

„Leben im Wandel – von der Schönheit der Veränderung“

Seien Sie gespannt auf eine Tagung mit Mehrwert und merken Sie sich schon jetzt den Termin vor. Weitere Informationen zu dieser Veranstaltung finden Sie zukünftig auf der Website der Landeszentrale für Umweltaufklärung: <https://umdenken.rlp.de/de/themen/marienstatter-zukunftsgespraech/>

oder senden Sie eine E-Mail an das .g.r.i.p.s.-Büro unter info@grips-raum.de. Über diese beiden Quellen erhalten Sie Informationen, sobald eine Anmeldung zur Teilnahme möglich ist.



ANZEIGE

Goldschmiede
Atelierwerkstatt
für besonderen
Schmuck

Sommer

Anhänger und Ring
„La Cardinale“

Kölner Straße 3/B8
57612 Birnbach
Telefon 02681 989056

www.goldschmiede-sommer.com

Marienstatter Zukunftsgespräche 2019. Foto: Georg Schreiber



06. und 07.
November 2020
Abtei Marienstatt
Annakapelle

ANZEIGE

Für Ihre Druckprodukte
schauen wir ganz genau hin.

Metastr. 3 · 56579 Rengsdorf · Tel. 026 34 - 96 900 · info@mohr-medien.de
www.mohr-medien.de



Aquarell & Handlettering Kurs für Kids

Kennenlern-Workshop:



Do. 21. Mai (Christi Himmelfahrt) 14 - 17 Uhr und
Fr. 22. Mai 10 - 13 Uhr
Für Kinder von 7 - 13 Jahren.
Kostenbeitrag: 35 Euro
Weitere Infos
und Anmeldung:

T e l . 02681 986944
www.jukusch-ak.de

Jugendkunstschule Altenkirchen
des Kultur-/Jugendkulturbüro
Haus Felsenkeller e.V.

Koblenzer Straße 5
57610 Altenkirchen



Der freundliche Fahrdienst

Hoffmann
Kurier- & Personen
Mietwagen-Service

0 26 85 98 71 82
www.taxi-kurier.de

Der freundliche Fahrdienst

0 26 85 - 98 71 82

@taxi.hoffmann

@taxi.hoffmann

bARTELS bÜHNE

FLAMMERSFELD e.V.



Schneeweißchen und Rosenrot

Es war einmal... ja so fangen viele Märchen an. Dieses aber nicht! Unser Abenteuer wird begleitet von der Märchenerzählerin Jakobine und dem Märchenclown Trine Trullala. Gemeinsam mit Schneeweißchen, Rosenrot und all den anderen Märchenfiguren zaubern sie ein buntes Märchen-Erlebnis auf die Bühne.

Sa 06.06. - 18:00 Uhr Premiere

So 07.06. - 15:30 Uhr

Sa 13.06. - 18:00 Uhr | So 14.06. - 15:30 Uhr

Fr 19.06. - 18:00 Uhr

Sa 27.06. - 18:00 Uhr | So 28.06. - 15:30 Uhr

Im Heisterholz
HOTEL/RESTAURANT

Unser Jahreszeiten-Restaurant lädt ein zu westerwälder Qualität und Frische. Wir empfehlen unser Haus für Ihre Familienfeiern und Feste, Vereinsausflüge, Betriebsveranstaltungen, u.v.m.

Natürlich - Regional - Geniessen

Unsere neue Küchenbesetzung freut sich auf Sie und verwöhnt Sie im Restaurant mit festlichen Köstlichkeiten der regionalen westerwälder Küche und Rindfleischgerichten aus eigener Landwirtschaft. Lassen Sie sich überraschen!

Jeden Donnerstag – Schnitzeltag
Jeden Freitag – Steaks und Salate
Jeden 1. Sonntag im Monat – Familienbuffet

Für Übernachtungsgäste bietet unser Hotel:
Moderne Nichtraucher-Zimmer mit Sat-TV und W-LAN.

Hotel-Restaurant „Im Heisterholz“
57612 HEMMELZEN
Heisterholzstraße 10 ☎ 02681/3797 ☎ 02681/4515
Mail: info@im-heisterholz.de www.hotel-im-heisterholz.de

VORSTELLUNG DER ORTSGEMEINDE NEITERSSEN

Von Ortsbürgermeister Horst Klein:

Die Ortsgemeinde Neitersen wurde im Jahr 1262 erstmals urkundlich erwähnt. Das 750-Jahr Jubiläum wurde daher im Jahr 2012 mit zahlreichen Veranstaltungen groß gefeiert. In diesem Jahr kam auch eine umfangreiche, lesenswerte Chronik der Gemeinde heraus.

Beim Bau der Eisenbahnstrecke Altenkirchen-Siershahn-Engers erhielt Neitersen im Jahr 1884 einen Bahnhof. In der Folge des Bahnbaus siedelten sich im Wiedbachtal Handel und Gewerbe an. Auch heute ist Neitersen noch eine der bedeutendsten Industrie- und Gewerbestandorte in der VG Altenkirchen-Flammersfeld. Rund 450 Menschen sind bei den Neiterser Unternehmen beschäftigt.

Bei der letzten kommunalen Gebietsreform vor 50 Jahren kamen die bis dahin selbständigen Gemeinden Niederölfen und Neiterschen zu Neitersen. Durch die Ausweisung einiger Neubaugebiete ist in den letzten Jahren die Einwohnerzahl der Gemeinde weiter gestiegen. Am 31.12.2019 hatte Neitersen 866 Einwohner. Mit dem Programm kino „Wiedscala“ ist in Neitersen das einzige Lichtspielhaus im ganzen Kreis Altenkirchen beheimatet. Das Kino erhält regelmäßig Förderpreise für sein anspruchsvolles Programm.

Die Verbandsgemeinde unterhält in Neitersen auch den zweigruppigen Kindergarten „Pustebblume“. Die Kita wird auch von den Kindern aus Schöneberg und Obernau besucht. Die Einrichtung ist im alten Schulgebäude untergebracht und platzt aus allen Nähten. Mittelfristig wird es notwendig sein, in Neitersen einen neuen Kindergarten zu bauen.

Auch die Feuerwehr ist in Neitersen präsent. Der Löschzug Neitersen der Verbandsgemeindefeuerwehr hat eine junge Mannschaft, die mit großem Engagement ihr wichtiges Ehrenamt ausübt.

Im Jahr 1994 wurde die „Wiedhalle“ erbaut. In dieser großen Mehrzweckhalle finden neben vielen örtlichen Feiern, auch jährlich einige Großveranstaltungen statt, die weit über die Ortsgemeinde hinaus Beachtung finden.

Die Neiterser sind auch stolz auf ihr vielfältiges Vereinsleben. Größter ortsansässiger Verein sind die Wiedbachtaler Sportfreunde, die mit ihrer Ersten



Mannschaft in einer Spielgemeinschaft mit Altenkirchen in der höchsten Verbandsklasse, der Rheinlandliga Fußball spielen.

2015 konnte in Neitersen ein Kunstrasenplatz eingeweiht werden. Mit 15 Jugendmannschaften über alle Altersklassen wird auch eine erfolgreiche Jugendarbeit gemacht. Ferner wird im Verein auch noch Tennis gespielt und Gymnastik betrieben.

Die Sängerinnen und Sänger vom Wiedbachtaler Frauen- und Männerchor stemmen sich bisher erfolgreich gegen die negative Entwicklung im heimischen Chorzwezen. Beide Chöre sind noch hervorragende Klangkörper. Oberhalb des Dorfes geht die Modellfluggruppe Neitersen ihrem schönen Hobby nach.

Im Ortsteil Niederölfen kümmert sich die Dorfgemeinschaft „Östra“ um ein intaktes, vielfältiges Dorfleben. Um die Senioren in der Gemeinde und den umliegenden Dörfern ist der VdK-Ortsverband Neitersen bemüht.

In den Jahren 2016 bis 2018 wurde in Neitersen mit Unterstützung des Planungsbüros „Stadt-Land-Plus“ eine Dorfmoderation durchgeführt. Hierdurch sind einige neue Initiativen entstanden. Neben einem Männerstammtisch 60plus, gibt es einen regelmäßigen Frauentreff und eine tolle Kinder- und Jugendinitiative „KiJuNei“. Hier werden über das ganze Jahr zahlreiche Aktivitäten für Kinder und Jugendliche durchgeführt und in der Adventszeit die Hauptstraße weihnachtlich geschmückt.

Im Jahr 2019 wurde Neitersen als Schwerpunktgemeinde der Dorferneuerung anerkannt. Das gesamte dörfliche Leben in der Ortsgemeinde kann auch sehr schön auf der neuen Homepage „Neitersen.com“ verfolgt werden.

Inspiziert durch die Fusion der Verbandsgemeinden Altenkirchen und Flammersfeld haben sich auch die benachbarten Ortsgemeinden Neitersen und Obernau zu einer Fusion entschlossen. Die entsprechende Fusionsvereinbarung wurde am 28. Februar 2020 unterzeichnet. Ab dem 01. Januar 2021 werden die beiden Orte dann eine neue, entwicklungsfähige Ortsgemeinde Neitersen mit 1060 Einwohnern bilden.

Echte Helden

bekommen

Ihre Energie

aus dem Westerwald



Erdgas. Strom. Heizöl.

Ihr Energie-Partner vor Ort
mit persönlichem Rundumservice
und fairen Konditionen.

Nähere Informationen erhalten Sie auf www.bellersheim.de/energie
oder unter Telefon **02681/802 900**

BELLERSHEIM

ENERGIE

www.bellersheim.de

Wir sorgen für Behaglichkeit.



KiJuNei

Kinder- Jugendinitiative Neitersen

Wir sind eine Gruppe von Eltern in Neitersen, die gemeinsam mit der Ortsgemeinde und der Kita Pus-teblume für Kinder und Jugendliche ein kleines Frei-zeitangebot Jahr für Jahr auf die Beine stellt.

Die Idee entstand aus der Dorfmoderation in Nei-ter-sen und wird auch in Teilen vom Kreisjugendamt begleitet. Seit nunmehr über zwei Jahren gestal-tet die KiJuNei rund um Natur, besondere Anlässe wie Ostern, Karneval und Weihnachten oder auch Ausflüge bzw. Tanzveranstaltungen ihr Angebot vor Ort. Mehr Infos dazu stehen unter: www.neitersen.com/portfolio/kinder-jugendinitiative

2020

... schon mal zum Vormerken !



09.05.20 Beauty Day for Girls (Wiedhalle)

29.08.20 Familientag "Sommerfest"
(vor der Wiedhalle)

24.10.20 Halloween Disco für Kids & Teens
(Wiedhalle)

21.11.20 Weihnachtsbacken für Kids (Wiedhalle)

06.12.20 Nikolausfeier mit Weihnachtstheater
(Wiedhalle)

Weitere Infos zu den Veranstaltungen werden frühzeitig im Mitteilungsblättchen bekannt gegeben.

Alles weitere und Anmeldungen zu den Veranstaltungen gibt es bei Tatjana Lanio
0171 352 22 82 oder
E-Mail: kijune@gmx.de



ANZEIGE



Claudia Lambrecht
integrative Lerntherapie

Hilfen bei:
Lernstörungen • Rechenschwäche
Lese-Rechtschreib-Schwäche

Schulstraße 1 • 57638 Obernau • Tel.: 0 26 85 . 71 94



ANZEIGE



DUREL YOUR POLYMER SPRING & DAMPER EXPERTS

WWW.DUREL.DE



S&S

Haustechnik GmbH



MEISTER DER ELEMENTE



Maximale
Unabhängigkeit,
minimale
Kosten!

Die Energieversorgung der Zukunft.

Mit einer sonnenBatterie speichern Sie Ihren Solarstrom einfach für den Eigenbedarf – so werden Sie zu Ihrem eigenen Energieversorger! Zusätzlich benötigten sauberen Strom gibt es per Stromsharing in der sonnenCommunity – mit dem Tarif sonnenFlat* sogar gratis.

Und was haben alle davon?

- Entlastung der Netze
- Einsparung von teuren, neuen Stromtrassen
- Integration von 100% Erneuerbaren Energien

Das bedeutet:

Saubere und bezahlbare Energie für alle!

Wie das funktioniert?

Wir beraten Sie gerne:
02681/3755
info@haustechnik-neitersen.de
haustechnik-neitersen.de

Oder besuchen Sie

uns direkt:
S & S Haustechnik GmbH
Rheinstr. 23
57638 Neitersen

*Als Mitglied in der sonnenCommunity mit sonnenFlat. Bedingungen unter [sonnen.de/mitglied-werden](https://www.sonnen.de/mitglied-werden). Kostenloser Strom ist abhängig von dem gewählten sonnenFlat-Tarif: Kunden erhalten mit den Tarifen „sonnenFlat 4250“ max. 4.250 kWh, „sonnenFlat 5500“ max. 5.500 kWh, „sonnenFlat 6750“ max. 6.750 kWh und „sonnenFlat 8000“ bis zu 8.000 kWh.



„Was dem Einzelnen nicht möglich ist, das vermögen viele.“

Diese zentrale Überzeugung von Friedrich Wilhelm Raiffeisen (1818-1888) möchte die Raiffeisen-Region wieder zum Anlass nehmen, die Aktion

Ehrenamtliche Bürgerprojekte 2020

auszuschreiben. Details können wir erst Anfang März 2020 unter www.leader-raiffeisen-region.de veröffentlichen, wir rufen Sie aber hiermit auf, jetzt schon Ideen zu entwickeln!

Geplant ist es, für diesen Aufruf wieder bis zu 2.000 Euro pro Projekt zur Verfügung zu stellen. Insgesamt stehen für die Gebiete der Verbandsgemeinden Dierdorf und Puderbach sowie die Gebiete der ehemaligen Verbandsgemeinden Flammersfeld und Rengsdorf 20.000 Euro zur Verfügung.

Die Ehrenamtlichen Bürgerprojekte 2020 sollen wieder zum **Solidaritätsgedanken Friedrich Wilhelm Raiffeisens** passen, d.h. dass ausschließlich gemeinschaftliche bzw. solidarische Projekte gefördert werden. Alle Projekte müssen den Handlungsfeldern unserer Lokalen, integrierten ländlichen Entwicklungsstrategie zuzuordnen sein:

Kulturlandschaft

Leben im Dorf

Daseinsvorsorge

Bildung und Wirtschaft

Regionale Identität

Haben Sie eine Idee? Die Einreichung von Anträgen ist **bis zum 21.04.2020** möglich. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen an unsere LEADER-Managerin Marion Gutberlet, 0261/30439-18, marion.gutberlet@sweco-gmbh.de.



gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER): Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



im Rahmen des Entwicklungsprogramms „Umweltmaßnahmen, Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft, Ernährung“ (EULLE) Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Rheinland-Pfalz



NETZWERKEN SEIT 1985

Von WiBeN bis zur Flammersfelder Regionalgenossenschaft eG

Die Flammersfelder Regionalgenossenschaft eG (FRG) ist angetreten, um regionale Entwicklung zu betreiben. Auf einem Info-Abend mit Bürger*innen wurde deutlich, dass die Inhalte der neuen Genossenschaft aus drei Bereichen kommen: Landwirtschaft, Bauen und Umwelt und hier genauer: erneuerbare Energie zum Klimaschutz. Darin waren sich die neuen Genossen*innen einig und suchen nun weitere Mitstreiter*innen. Als erstes widmet sich die FRG der Bio-Milch in der Region und begleitet den Prozess der „Machbarkeitsstudie Bio-Milch Direktvermarktung“ des VWU – Verband für Wirtschaft und Umwelt in Rheinland-Pfalz. Der Landesverband konnte durch Ulli Gondorf für die Studie gewonnen werden, um exemplarisch im Westerwald zu analysieren, was mit der Bio-Milch sinnvollerweise geschehen sollte: in der Region verarbeiten und trinken!!

Die Herausforderung besteht darin, die Wertschöpfung durch Veredelung in der eigenen Hand zu halten. Das ist eine Schlüsselfrage für die Landwirtschaft in den Mittelgebirgsregionen des Landes und des Westerwaldes. Das Westerwälder Initiativen- und Betriebe-Netz (WiBeN) ist mit seinen 100 Mitgliedsbetrieben seit der Gründung Teil dieses rheinland-pfälzischen Netzwerkes für Nachhaltigkeit und Wirtschaft (www.vwu-rlp.de) und darüber mit Unternehmensgrün e.V. dem bundesweiten Netzwerk für die grüne Wirtschaft und ecopreneur.eu, dem europäischen Netzwerk ökologisch orientierter Unternehmen vernetzt. Doch wozu ist die ganze Vernetzerei gut?

Die landesweite Zusammenarbeit und politische Kooperation ist das Stichwort, das Ulli Gondorf, dem Vorstandsvorsitzenden der FRG, als kreativen Kopf und Ideengeber immer schon angetrieben hat: „Für ein gutes Bildungs- und Sozialprojekt kann ein Verein oder eine Kommune als Partner einen sinnvollen Rahmen bieten – man muss die richtigen Leute im Lande für die guten Projekte begeistern,“ beschreibt der Netzwerker sein Plädoyer für interkommunale Zusammenarbeit.

Wer also diese Entwicklung im Bio-Milchsektor unterstützen möchte, der wartet die Pionierphase nicht ab, sondern zeichnet zwei Anteile zu je € 250,- und wird jetzt Genoss*in. Bekennt Farbe für die Regionale Ent-

wicklung. Denn wieder einmal ist das, was im Westerwald angeschoben wird, beispielhaft für das Land und die Regionen: Biomilch - Verbraucher*innen und Erzeuger*innen gemeinsam: „aus der Region – für die Region.“

Infos bei Ulli Gondorf, info@grips-raum.de
Flammersfelder Regionalgenossenschaft eG
Biomilch – Wohnen – Energie

Demnächst: Gemeinschaftsacker

Gemeinsam ackern – zusammen ernten. Ein weiteres Projekt der neuen Genossenschaft. Offen für alle.



Vorstand und Aufsichtsrat (v.l.n.r.): Michael Deisting, Ulli Gondorf, Axel Weigend und Volker Bourauel

ANZEIGE



ÖKOLOGISCHE ERZEUGNISSE | AUS DER REGION - FÜR DIE REGION
57632 ORFGEN

NEUE RÄUME FÜR MENSCH UND NATUR

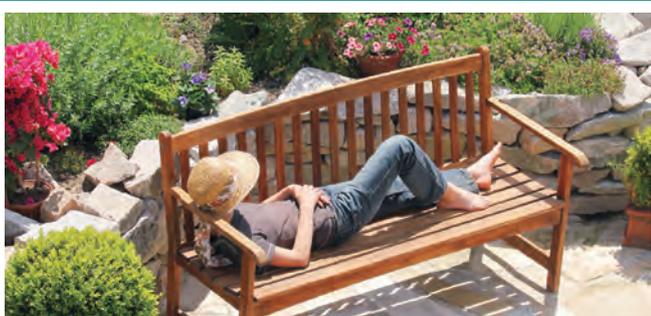
Schon seit längerem wird an der ehemaligen Pension in der Gartenstraße in Flammersfeld gebaut und renoviert. Das Haus wird saniert und teilweise entkernt, der Garten neugestaltet.

Mensch und Natur. So lautet die neue Widmung der ehemaligen Pension. Ein Haus, das mit natürlichen und Wohlfühlbaustoffen wie Lehmputz und -farbe, Holzfaserdämmplatten, Fensterbänken und Parkett aus Eiche wieder neuen Charme bekommt. Wohl fühlen, Natur pur, wie nur möglich.

Die Besitzer Jörg Brandhorst und Magdalena M. Mehmke freuen sich, in Kürze einziehen zu können, um dort weiter zu gestalten. „Wahrscheinlich werden wir unsere Türen im Spätsommer öffnen“, so Frau Mehmke. Das Haus bietet Spielraum für Vieles. Darin werden sich eine Bauschule, eine Naturheilpraxis, eine Lehrküche und verschiedene Seminarräume und Wohnungen finden. Es gibt bereits erste Interessenten für den Praxisraum und die Wohnungen, die noch gestaltet werden können. Weitere Interessenten sind herzlich willkommen.

Der Kräutergarten mit primär heimischen Heil- und Küchenkräutern, Früchten, Beeren, wird für die

ANZEIGE



Steinreiche Vielfalt für Ihren Garten!

Der Naturstein-Experte in Ihrer Nähe.

ÖFFNUNGSZEITEN
MO-FR: 7:30-17:30 UHR
SA: 8:30-12:30 UHR

Besuchen Sie unseren informativen Ausstellungsbereich.



QUICK GMBH & CO. KG
Industriepark Nord 18
D-53567 Buchholz-Mendt

Telefon (0 26 83) 97 87-90
info@quick-baustoffe.de
www.quick-baustoffe.de



MENSCH UND NATUR

Naturheilkunde Bauschule Fortbildungen Gästehaus

Seminarraummieter genutzt und lädt die Gäste zum Verweilen ein. Erste Haselbüsche sind schon gepflanzt. Es wird einen Ruheort, Qi-Gong-Platz und einen Spielplatz für Kids geben. Die Seminarküche wird sich aus dem reichhaltigen Kräutergarten bedienen. „Später wird bei uns auch Terra Preta, also Schwarzerde, hergestellt. Dazu wird es praktische Kurse geben“, erklärt Frau Mehmke.

Die Bauschule befasst sich in erster Linie mit Themen wie geschütztes und schadstoffarmes Bauen und Wohnen, wobei Mensch und Natur im Mittelpunkt stehen. Hier werden Theorie und Praxis zusammengeführt und gewerkeübergreifend gearbeitet und gelehrt. Schwerpunktthemen werden sein: schadstofffreies,

www.tierarzt-weyerbusch.de

Dr. Katja Höhne

- prakt. Tierärztin -
Kölner Str. 13a
57635 Weyerbusch

Tel.: 0 26 86 – 89 78 55

Sprechzeiten nach terminlicher Vereinbarung

Tierarztpraxis Corinna Bertram

Praxis für Kleintiere, kleine Wiederkäuer
und Neuweltkamele
Hobener Weg 21
57632 Flammersfeld
Tel: 02685/986001

Terminsprechstunde Mo - Fr: 9.00 - 19.00 Uhr, Sa 10.00 - 12.00 Uhr
Offene Sprechstunde Do: 18.00 - 19.00 Uhr
Hausbesuche auch für Kleintiere

www.tierarzt-bertram.de

schadenfreies und nachhaltiges Bauen, nachwachsende Rohstoffe, Bauen mit Holz und Holzwerkstoffen. Im Zentrum steht die moderne Bauphysik, die sich primär mit dem Bedürfnis der Bewohner nach Schutz und Geborgenheit befasst („Haus“ und „behüten“ hat den gleichen Wortursprung). Die Bauschule arbeitet auch eng mit der Naturheilpraxis zusammen. Die Kurse sind offen für Fachleute und interessierte Privatpersonen. Ergänzend werden auch Gutachterausbildungen für Schäden an Gebäuden angeboten.

Die Naturheilpraxis befasst sich mit Irisdiagnostik (alternativmedizinische Diagnosemethode durch Analyse der Gewebsstrukturen der Iris, Anm. d. Redaktion), Schmerzlösung, Gesundheitsfürsorge für alle Altersstufen und Qi Gong.

Im Zuge der Umbauarbeiten steigen Brandhorst und Mehmke immer weiter ins regionale Geschehen ein und freuen sich, wie viele inspirierte und inspirierende Projekte in der Region da sind und vielleicht weiter entstehen. Sie beteiligen sich gern aktiv daran und stellen bei Bedarf auch Räume zur Verfügung. Im Haus kann die Küche gemietet werden, Räume für Meditation und Musik und andere Seminare, die zu der Widmung des Hauses passen.

Kontakt Mensch und Natur:

Gartenstraße 15

57632 Flammersfeld

joerg.brandhorst@brandhorst-bonn.de




- PARKETTböDEN
- MASSIVDIELEN
- TERRASSENDIELEN
- TEPPICHböDEN
- DESIGNBELÄGE
- LINOLEUM
- PARKETT- UND TREPPENRENOVIERUNG

Fussboden Jüngling GmbH
57641 Oberlahr
Tel. 02685/1360
info@fussboden-jüngling.de
www.fussboden-jüngling.de



TIERPHYSIO

Sabine Braun
zertifizierte Tierphysiotherapeutin
Ganzheitliche Heiltrainerin

Tierphysio in Balance
Hardtweg 4
D-53567 Asbach

Telefon: 0176 969 994 68

E-Mail: info@tierphysio-in-balance.de
Web: www.tierphysio-in-balance.de

IN BALANCE



Raiffeisenstraße 4 | 57632 Flammersfeld | Telefon: 02685 1049

Mo - Fr 8:30 – 18:30 Uhr | Sa 8:30 – 13:00 Uhr

„Mit neuer Energie in den Frühling“

Es ist unsere Einstellung und tägliche Motivation, Sie mit einer gesunden Wissensgrundlage in den Frühling zu begleiten. Gerne beraten wir Sie unabhängig und unverbindlich zum Thema **Basische Ernährung**, als Durchstarter. Sprechen Sie uns an! Susanna Frank und das Team der Brunnen-Apotheke



Podologische Fachpraxis
Cornelia Geese



Medizinische Fußpflege

Steimeler Straße 40 • Fluterschen

0 26 81 / 98 29 84 6

Werbung, die einschlägt
wie der Blitz!



KS - Aktive Werbetechnik GmbH

Steimeler Straße 40 • 57614 Fluterschen
0 26 81 . 98 29 84 0 • info@ks-werbetechnik.de
www.ks-werbetechnik.de

Anzeigenschluss für die
kommende Ausgabe: 25. Mai 2020
Erscheinungstermin: 25. Juni.2020
redaktion@region-flammersfeld.de



SERVICE

Jetzt neu in der Redaktion:

ONLINEVERSIONEN – KOSTENLOS

Sie möchten nach Erscheinungstermin
Ihre Anzeige oder Ihren Artikel online
bei Ihnen präsentieren?
Das ist seit diesem Jahr möglich.

STAFFELANGEBOT BEI ANZEIGENSCHALTUNG

Sie können ab sofort Ihre Anzeige im Staffel
schalten. Einsparungen von bis zu 25% sind
hier möglich. Details und mögliche
Größen erhalten Sie in unseren Mediadaten.
Sprechen Sie uns gerne an!

Gutes Leben -gutes Land

IMPRESSUM

Regionalmagazin 1|2020 der Region Flammersfeld
Weyerbusch – Die Leistungsgemeinschaft e.V., Rhein-
straße 27, 57632 Flammersfeld | Tel: 0170 4732338
redaktion@region-flammersfeld.de | V.i.S.d.P.: Ulrich
Gondorf | Redaktion u. Design: g.r.i.p.s.-Büro, Axel
Weigend, Ulrich Gondorf, Nadja Michels, Nadja Hei-
nen, Christina Meffert | Rheinstraße 23 | 57632 Flam-
mersfeld Tel: 02685 987 9159 | Bildnachweis: Sami
Fayed, Hans-Jürgen Kalscheid, Hans-Gerd Dewitz,
Hanna Westhues, Christina Meffert, Wald-erlebnis.com,
Wikipedia, Adobe Stock, unsplash.com, Axel Weigend

 RÜTTGER MEDIENDESIGN
Werbe- und Internetagentur

ideen 2020
die zünden

PRINT | NON-PRINT | MOVIE

Wiedstraße 15 ■ 56249 Herschbach ■ Fon: +49 26 26 14 01 00
www.ruettger-mediendesign.de





WIR
HOPFEN
 NUR DAS
BESTE.



Hierfür geben wir unser
 Das garantiert im Namen
 Mitarbeiter Inr Jens Geimer

- ⊗ 100% Aromahopfen
- ◇ Traditionell gebraut
- ⊖ In Ruhe gereift

hachenburger.de

EINES DER ÄLTESTEN COWORKING-SPACES IM LÄNDLICHEN RAUM

New York, Paris, Shanghai. In großen Städten sind Coworking-Spaces schon längst etabliert (Co-Working heißt frei übersetzt: zusammen arbeiten). Doch auch hier auf dem Lande gibt es seit einigen Jahren Gemeinschaftsbüros, Tendenz steigend. g.r.i.p.s. gehört dazu. Gerade für Freiberufler ist diese Art zu arbeiten besonders nützlich, die nicht viel Arbeitsmaterial benötigen. Häufig sind Laptop und Telefon schon ausreichend.

Menge aus, immer öfter auch mit regionalem Bezug. Eines der gemeinsamen Projekte halten Sie, werte Leser, gerade in den Händen. Möchten auch Sie eine Idee in die Tat umsetzen? Kommen Sie zu uns in die Rheinstraße 23 oder besuchen Sie uns auf www.grips-raum.de.

g.r.i.p.s. Büro • Rheinstraße 23
57632 Flammersfeld



Im Coworking teilen sich die Menschen nicht nur den Raum, sondern auch das schnelle Internet, die Kaffeemaschine, den Konferenztisch und manches Mal auch die Projekte.

Nun wird g.r.i.p.s., als eines der ältesten Bürogemeinschaften im ländlichen Raum, an einer bundesweiten Studie zu ruralem Coworking teilnehmen, um diese Art von Gemeinschaftsarbeit deutschlandweit zu fördern. G.r.i.p.s. gibt es seit November 2011. Hier treffen sich Freiberufler, Netzwerker, Ideenschmiede und Kreative zu gemeinsamen Projekten und tüfteln eine



Entdecken Sie die Vielfalt unserer Services

www.da-wo-ich-bin.de

Mobile Banking kann jeder.

Unsere Mobile-App: Die Bank für die Hosentasche.



Die Garantie für eine meisterliche Lösung

► Neu- und Altbaueindeckungen aller Art

- Bauklempnerei
- Fassadenverkleidung
- Wärmedämmung
- Flachdachabdichtung

- Dachfenstereinbau
- Reparaturservice
- Gerüstbau

Meisterbetrieb seit 1905

**Reiner Stein
Bedachungen**

Gartenstraße 21
57632 Flammersfeld
Telefon 0 26 85 / 85 41
Telefax 0 26 85 / 75 35
info@stein-bedachungen.de

Wir beraten Sie gerne!

Jetzt mit Steiger- und Kranvermietung!

NÄHEN AUF DEM BAUERNHOF

Heißt es nicht eigentlich Ferien auf dem Bauernhof? Wie passen Nähen und Bauernhof zusammen? Bei Land-Naht geht das hervorragend. Land-Naht ist ein kleines Start-Up aus Burglahr, das Nähen, Geselligkeit, gutes Essen mit der Idylle des Heinrichshofs verbindet, auf dem die Hobby-Näher*innen auch mal ihre Auszeit finden können. „Land-Naht steht für Nähveranstaltungen mit einem ganz besonderen, familiären und ländlichen Charme“ heißt es auf ihrer Website. Hanna Westhues und Christina Meffert organisieren seit 2019 sogenannte „Näh-Veranstaltungen“ unter ihrem Label Land-Naht. Der Name ist Programm. Man trifft sich mit seiner Nähmaschine und seinen Stoffen im Gepäck auf dem idyllischen Heinrichshof, tauscht sich aus, näht an seinen Projekten und genießt die frische Landluft auf dem Bauernhof. Der Hof bietet die Räumlichkeiten und die regionale Bio-Verpflegung. So kommen die Teilnehmer*innen vollumfänglich auf ihre Kosten. Hier wird genäht, gefachsimpelt, gemeinsam gegessen, und eine Stofftauschbörse gibt es auch. Abends kann man nach getaner Arbeit gemeinsam am Feuer sitzen und den Tag ausklingen lassen.

Hanna und Tina schneiden ihre Kleidung und die ihrer Kinder zu großen Teilen selbst und



kamen so dazu, ihr kleines Unternehmen zu gründen. „Wir sind kein gewinnorientiertes Unternehmen. Wir wollten in erster Linie unser Hobby ausweiten und uns mit anderen austauschen“, so Christina Meffert. So sei „Land-Naht GbR“ entstanden. Durch die familiäre Nähe Hannas mit dem Heinrichshof lag die Idee nahe, diesen für die Nähveranstaltungen zu buchen.

Die letzte Land-Naht Veranstaltung fand am 8.3.2020 statt und war die erste Ein-Tagesveranstaltung. Die Land-Naht Wochenenden gehen über zweieinhalb Tage, für etwas größere Nähprojekte und entsprechender Auszeit für die Teilnehmer*innen vom Alltag. „Wir möchten, dass sich die Teilnehmer*innen wohl fühlen und mit einem guten Gefühl nach Hause fahren“, so die beiden. Das hat bisher auch super geklappt. Die Rückmeldung der Teilnehmer*innen war bisher durchweg positiv. Die nächsten Land-Naht Wochenenden finden vom 28.-30.08.2020 und vom 02.-04.10.2020 statt. Neues und mehr Infos gibt es auf

<https://land-naht.jimdosite.com/> oder Instagram: landnaht2019



A vibrant, stylized illustration of a park scene. In the foreground, a winding path leads through a lush green landscape. Various people are engaged in leisure activities: a couple has a picnic on a yellow blanket, a woman sits on a bicycle, a man sits on a purple beanbag chair using a smartphone, a woman walks a dog, and another woman paints on an easel. The background features a variety of trees in shades of green and yellow, interspersed with colorful buildings in yellow, blue, and pink. The sky is a light blue with a large, stylized sun or moon in the upper left and a flock of birds flying in the upper right. The overall style is flat and modern with a hand-drawn aesthetic.

Die nächste
Ausgabe
des Regional-
magazins erscheint
am 25. Juni 2020.



www.treif.com



Westerwald Bank eG
Volks- und Raiffeisenbank



Sparkasse
Westerwald-Sieg